

GUMMI KNÜPPEL

Betriebsrat-Info - Continental Werk Korbach | Ausgabe 1 | 2021



Die Gummiknüppelredaktion möchte das Spektrum der Berichterstattung um ein weiteres Element erweitern. So sollen in loser Folge in den nächsten Ausgaben Interviews mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit dem ein oder anderen Chef geführt werden. In dieser Ausgabe haben wir mit Torsten Dietmann, Werkleiter ContiTech und Jörg Schönfelder, BR Vorsitzender gesprochen.



Jörg Schönfelder

BR Vorsitzender

*„Weiterhin hohe Erwartungen
an den Standort Korbach.“*

Jörg, das Jahr 2021 ist jetzt über 100 Tage alt. Wie ist der Start in Korbach gelungen und was sind die Herausforderungen für das Jahr 2021?

Schaut man auf die wirtschaftlichen Zahlen von Continental für das Jahr 2020 kann man festhalten, dass insbesondere der Rubber Bereich das Unternehmen stabilisiert hat. Dazu hat auch der Standort Korbach seinen Teil beigetragen. Sind deshalb alle Probleme gelöst? Leider nein. Die Aktionäre haben weiterhin hohe Gewinnerwartungen an den Konzern und im Besonderen an die Rubber Group. Diese hohen Erwartungen kommen auch in Korbach an und lassen sich einfach zusammenfassen. Kosten senken - Gewinne steigern. Also nichts Neues. Rückblickend sind wir in Korbach trotz Transformation, Wirtschaftskrise und Corona gut durch die Zeit gekommen. Das ist ein Erfolg jedes Einzelnen hier am Standort.

Was heißt das für deine Arbeit als Betriebsrat?

Wir müssen weiterhin gut aufpassen. Deshalb haben wir als Lehre aus der Standort-schließung in Aachen einen Perspektivprozess „Bündnis für Zukunft“ für den Standort

Korbach gestartet. Wir sind Pilotstandort. Ziel dieses Prozesses ist es, langfristige Perspektiven für den Standort Korbach und die Beschäftigten zu entwickeln. Das was in Aachen passiert ist darf sich in Korbach nicht wiederholen. Wir, der Betriebsrat in Korbach, sind bereit im Rahmen dieses Prozesses unsere Verantwortung zu übernehmen. Das erwarten wir selbstverständlich auch vom Management.

Die Themen Standortsicherung und Bündnis für Zukunft sind wichtige Themen. Gibt es neben diesen, noch weitere wichtige Themen für 2021?

Ganz vorne steht das Thema Arbeitszeit. Wie gehen wir mit den Menschen um, die in der 16., 17. oder 18. Schicht arbeiten müssen? Haben wir im 21. Schichtmodell klare Freiblöcke und verlässliche Arbeitszeiten, so kommt es im Hi Flex Modell durch dauerhafte Zusatzschichten an den Wochenenden schnell zu hohen Belastungen. Mit dem Management haben wir eine grundsätzliche Einigung, dass diese Belastungen zukünftig vermieden werden. Eine endgültige Regelung dazu ist aktuell in Arbeit.

Auch im Bürobereich ist Arbeitszeit ein Thema. Mobiles Arbeiten und Fixkostenreduzierung erzeugen in vielen Bereichen eine Mehrbelastung. Auch hier besteht Regelungsbedarf.

Am Ende wird es immer darum gehen, wie unsere Kollegen mehr Einfluss auf ihre Arbeitszeitgestaltung nehmen können.

Wo stehen wir Ende 2021?

Ich bin ein Optimist. Der Perspektivprozess für Korbach ist erfolgreich abgeschlossen und wir haben den aktuellen Beschäftigungsstand langfristig gesichert.

Wir haben mindestens eine Betriebsversammlung in Präsenz durchgeführt. Vor allem sind alle gesund geblieben und wir gewinnen Stück für Stück wieder mehr Normalität.



Torsten Dietmann

Werkleiter ContiTech

„Herausforderungen gemeinsam anpacken.“

Herr Dietmann, Sie sind jetzt über 100 Tage als Werkleiter bei ContiTech tätig. Sie kamen von PKW-Reifen und tragen nun Verantwortung für den ContiTech Bereich in Korbach. Wie unterscheidet sich ContiTech von der Reifenwelt?

Da wir alle zur gleichen Continental Familie gehören, war es für mich auch keine Frage, von Reifen zu ContiTech zu wechseln. Die Schlauchkollegen haben mich sehr herzlich aufgenommen. Nach den ersten Monaten kann ich sagen, dass es sowohl bei Effizienzen und Einstellungen zur Übernahme von Verantwortung von übergreifenden Themen und Projekten als auch im Führungsstil Unterschiede gibt.

Aktuell suche ich das direkte Gespräch mit möglichst vielen meiner direkten Kolleginnen und Kollegen. Ich höre sehr intensiv zu und bin offen für jede Anregung oder konstruktive Idee. Gleichzeitig platziere ich auch meine konkreten Erwartungen. Schließlich stehen wir alle gemeinsam vor der Herausforderung, dass unsere Kunden und die Märkte sich verändern, für die wir produzieren.

Was mir gar nicht gefällt, ist das ich noch keinen persönlichen Kontakt mit unseren Produktionsmitarbeitern aufbauen konnte. Ich bin eindeutig ein Teamplayer und das werde ich auch weiterverfolgen, denn ich bin überzeugt davon, dass wir als starkes Schlauchteam mehr erreichen und dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam meistern können.

Gefühlt befindet sich ContiTech in einem endlosen Veränderungsprozess. Vieles scheint angefangen, aber nicht umgesetzt worden zu sein. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation ein, was sind die größten Herausforderungen?

Wir alle wissen, dass nichts so stetig ist wie die Veränderung. In der heutigen Zeit

kommen sie einfach in kürzeren Abständen und ungeplanter – deshalb nehmen wir sie intensiver und bewusster wahr. Und genau darauf müssen wir uns einstellen. Egal ob jemand im Büro arbeitet oder in der Werkshalle eine Maschine bedient. Ich glaube, es hilft bei Veränderungen das Positive zu sehen. Wir bestimmen mit unserer Einstellung, mit Umständen umzugehen, die wir nicht beeinflussen können. Mit einem guten Coach gelingt uns das. Gemeinsam mit den Abteilungsleitern werde ich deshalb für das Schlauchteam der Coach sein.

Ein wissbegieriges Team, ein vertrauenswürdiges Umfeld und der Respekt im Umgang miteinander ist eine sehr gute Grundlage dafür. Wenn wir den Herausforderungen gemeinsam ins Auge blicken, muss Veränderung nicht zwangsläufig weh tun. Es liegt in unserer Hand.

Welche Erwartungen haben Sie bei den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an den Betriebsrat?

Mir das Vertrauen schenken, wie all die Jahre, die ich bereits in Korbach in einer Führungsrolle tätig bin. Entscheidungen „schnell“ und am besten Einstimmig akzeptieren und genehmigen.

Nein, im Ernst, wir haben eine tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren gelebt. Wir haben uns gegenseitig akzeptiert und respektiert und genau so soll es bleiben. Wir wollen nur das Beste für den Standort und nur darum geht es.

Was ist Ihre Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen?

Ich glaube fest daran, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam schaffen. Jeder einzelne – im Management, im Angestelltenbereich, in der Entwicklung und in der Produktion – kann und soll helfen. Dabei ist es egal, ob jemand bei MFS, IFS oder HBS arbeitet – wir sind alle das

Schlauchteam aus Korbach. Kreative Ideen, talentierter Nachwuchs und positive Einstellungen in unserer Schlauchmannschaft helfen uns dabei, wieder erfolgreich zu werden. Es würde mich enorm stolz machen, wenn wir in einem oder zwei Jahren gemeinsam sagen können, dass wir als Mannschaft es geschafft haben wirtschaftlich erfolgreich zu sein und wir uns als Innovationsstandort in der CT Welt einen Namen gemacht haben. Lassen Sie uns die gemeinsamen Herausforderungen aktiv und positiv anpacken.

Keine Dividenden- auszahlung

Von Arbeitnehmerseite gefordert – jetzt vom Vorstand vorgeschlagen, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2020. Es wäre nicht nachvollziehbar gewesen, bei den Standortschließungen und Strukturmaßnahmen, die viele Arbeitsplätze kosten, am Ende eine Dividende auszuzahlen und Millionen aus dem Unternehmen fließen zu lassen. So bleibt Luft für Investitionen in die Zukunftssicherung des Unternehmens und unserer Arbeitsplätze.

Aachen – Hängepartie geht weiter

Immer noch gibt es keine Einigung über den Interessenausgleich geschweige über einen Sozialplan in Aachen. Die Kollegen hängen nach wie vor in der Luft und ihre Zukunftsfragen sind ungeklärt. Betriebsrat und IG BCE haben klare Positionen zur Zukunft erarbeitet. Bisher mauert das Management und geht nicht auf die Forderungen unserer Kollegen ein. Ist die vom Unternehmen zugesagte Fairness bei den Verhandlungen spürbar? Bisher ein klares Nein!

Two Wheel und CST in Motion - aber in die richtige Richtung?

Zum Jahresende 2020 wurde der BR kurzfristig über die Neuorganisation des Bereiches Two Wheel Tires informiert. Der neue Bereich heißt nun Specialty Tires unter neuer Führung in Hannover und vereint den Zweiradbereich sowie Hossier Racing Tires und CST. Bisher ist das Statement des Management: Der Bereich Specialty Tires will wachsen und wir brauchen alle an Bord. Auf Nachfrage des BR was das für Korbach bedeutet, hieß es: „Erstmal ändert sich nichts.“ Dieses „erstmal“ hielt jedoch nicht lange an. In Korbach sind die Bereiche R&D, Supply

Chain Management, Marketing & Sales von Umorganisationsprojekten betroffen sowie die Bereiche Produktion Motorrad, Fahrrad und Industriereifen, die unter der Führung von Wolfgang Bende zusammengefasst werden. Viele der Betroffenen aus den genannten Bereichen machen sich Sorgen um ihre Zukunft. Fragen wie: „Was passiert mit meiner Funktion oder Aufgabe?“, „Muss ich nach Hannover umziehen?“, „Kann ich zu einer anderen Funktion gezwungen werden?“ oder gar „Kann ich entlassen werden?“ kursieren durch die Flure. Die Neuorganisation

wird nur erfolgreich sein, wenn sie von den Mitarbeitern getragen wird. Bei personellen Maßnahmen müssen „Spielregeln“ eingehalten werden. Darauf wird der BR achten. Nach den Diskussionen mit dem Management, wird etwaiger Aufgabentransfer nach Hannover eher gelassen gesehen. „Wir werden niemanden zu einem Umzug zwingen“, heißt es. Die betroffenen Mitarbeiter sind informiert. In Einzelgesprächen werden nun die individuellen Situationen erörtert. Der BR wird die Gespräche begleiten und steht bei Fragen gern zur Verfügung.

Informationskanal SchichtAPP

Die bekannte IG BCE Conti Korbach SchichtAPP wurde überarbeitet und steht nun zur Aktualisierung im Google PlayStore bereit. Die APP wurde um den Punkt NEWS erweitert. Über diesen Button gelangt ihr direkt zu der aktuellen Ausgabe, wie auch den vergangenen Ausgaben des Gummiknüssels.

Wenn ihr bei der Installation den Empfang von Mitteilungen erlaubt, bekommt ihr in Zukunft direkt eine Nachricht auf euer Handy gesendet mit dem Hinweis, dass der neue Gummiknüssel zum Lesen bereit steht - die Nachricht wird euch direkt dorthin führen.

Die Aktualisierung der APP ist für Apple Handys zum Datum der Ausgabe noch nicht fertig geworden - wir arbeiten weiter daran.

Grundsätzlich stehen euch die Korbacher Schichtmodelle nach wie vor in beiden APP Varianten in gewohnter Qualität zur Verfügung. Die APP wird durchaus auch von Familienangehörigen begrüßt und erfreut sich insgesamt bereits fast 3000 Downloads.



Einfach scannen und App herunterladen!



Die JAV-Wahl 2020

Was ist eine JAV?

Die JAV ist die betriebliche Interessenvertretung für Auszubildende, dual Studierende und Beschäftigte unter 25 Jahren. Sie ist das Sprachrohr der jungen Beschäftigten im Betrieb. Sie organisiert Versammlungen für alle Jugendlichen und Auszubildenden im Betrieb. Das bedeutet: Wer sich für die Interessen seiner Kollegen stark machen will,

kann auch schon als Auszubildender in der JAV mitbestimmen und mitgestalten.

12 Kandidaten hatten sich der diesjährigen JAV-Wahl bei der Conti am Standort Korbach gestellt und wollten Teil des 7-köpfigen Gremiums werden. Corona bedingt musste per Briefwahl abgestimmt werden, wobei die Befürchtung groß war, dass sich nur wenige an der Wahl beteiligen würden.

Doch die Sorge blieb unberechtigt. Dank und Lob an alle die mitgemacht haben. Am 11.12.2020 haben sich die JAV Kolleginnen und Kollegen konstituiert. Glückwunsch an die neu gewählten Mitglieder.

Glückwunsch an die neu gewählten Mitglieder. Viel Spaß und Erfolg bei euren neuen Aufgaben.



Marti Eickhoff
JAV-Vorsitzender



Marcel Sewerin
stellv. Vorsitzender



Nadine-Marie Sewerin
Schriftführerin



Ron Alscher
Beisitzer



Hannah Marek
Beisitzerin



Nick Löber
Beisitzer



Lea-Kathleen Vögler
Beisitzerin

Pause zu Coronazeiten

Leider können Coronabedingt die Pausenräume nicht voll besetzt werden. Aktuell haben wir jedoch, dank der guten Auftragslage, die volle Mannschaft an Bord.

Was nun? Auf Hinweis des Betriebsrates wurden nun einige Maßnahmen, wie z.B. die angemieteten Container umgesetzt. Diese bieten zusätzlich beheizte Pausenplätze. Allerdings sind einige nur mit zwei Plätzen pro Container besetzbar.

Im Anbau der RF2 Richtung Geb. 65 CT sind ebenfalls weitere Plätze mit Trennwänden entstanden und die störende Absauganlage ist schallisoliert worden.

Die Forderungen des Betriebsrat die Pausenzeiten zu verlängern und Öffnungszeiten der Kantinen auszudehnen wurden vom Management abgelehnt. Jedoch appellierte die Werkleitung die Pausenzeiten mit „Fingerspitzengefühl“ zu handhaben.

Deshalb die Empfehlung des Betriebsrates, auch wenn die Wege vielleicht etwas länger sind nehmt euch die Zeit und nutzt die neu geschaffenen Pausenmöglichkeiten. Denn weiterhin gelten die Sicherheitsregeln der Conti zu den Pausenbereichen.

Auszug aus den Sicherheitsregeln Werk Korbach

Essen und Trinken außerhalb von Pausenräumen:

- » Essen am Arbeitsplatz ist in der Produktion untersagt. Gegen Trinken am Arbeitsplatz aus verschließbaren Behältern bestehen keine Bedenken (Ausnahme: Beim Umgang mit Gefahrstoffen)
- » Gekennzeichnete Räume für Raucher: In zur Produktion offenen Raucherkabinen ist das Trinken aus nicht verschließbaren Behältern (Becher, Tassen, ...) und das Essen nicht gestattet



Das Letzte!

Der Kantinenbetrieb muss auf den Prüfstand - Fortsetzung Kantine ContiTech

Wie schon in Ausgabe 2 2020 angekündigt haben sich die Mitglieder des BR Fachausschusses Kantine zur Aufgabe gemacht die Kantinen im Werk zu sichten, bewerten und im Anschluss dem Management Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Unsere Eindrücke möchten wir gerne mit euch teilen.

Der erste Eindruck der Kantine bei ContiTech gut. Es ist sauber, aufgeräumt und alles scheint in Ordnung zu sein. Bei genauerer Betrachtung fällt allerdings auf, dass es sehr eng ist und Corona bedingt gibt es nur 10 Sitzplätze. Wenn man bedenkt wie viele Mitarbeiter dort ihre Pause dort machen sollen, ist das nicht ausreichend. Deshalb sollten die Öffnungs- sowie Essensausgabezeiten ausgedehnt werden. Aus unserer Sicht besteht Bedarf nach einem zweiten Kaffeeautomaten. Der Brötchenautomat sollte außerdem häufiger befüllt werden. Bisher wird er ausschließlich einmal pro Tag (07:45 Uhr) befüllt. Die Versorgung der Spät- bzw. Nachtschicht kann so nicht gewährleistet werden.

CAREFLEX Chemie

Tarifliche Pflegezusatzversicherung für die Absicherung im Pflegefall

Die Gewerkschaft IGBCE und der Bundesarbeitgeberverband der Chemischen Industrie BAVC haben in der Tarifrunde 2019 die bundesweit erste Pflegezusatzversicherung geschaffen. Dieses Ergebnis konnten wir in den Tarifverhandlungen für euch durchsetzen.

CAREFLEX Chemie schützt exklusiv die Beschäftigten der chemischen Industrie und damit auch uns bei Firma Conti. Tarifbeschäftigte werden ab 01.07.2021 kollektiv durch den Arbeitgeber gegen das Pflegeisiko abgesichert - ohne Gesundheitsprüfung; zu TOP-Konditionen.

Leitende Angestellte und außertarifliche Beschäftigte kann der Arbeitgeber zu identischen Konditionen absichern. Dies ist Teil des Ermessens des Arbeitgebers - Conti bietet es derzeit nicht kostenfrei für diesen Teil der Beschäftigten an.



Weitere Informationen und unser Erklärfilm:

Einfach scannen oder unter www.chemie-sozialpartner.de ansehen.

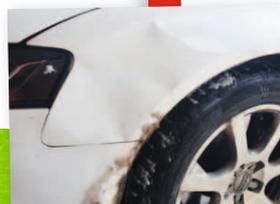


BestellAPP abgelehnt

In den Nebenkantinen ist das Essensangebot häufig nicht ausreichend. Aus dem Grund hat der BR mehrfach die Einführung einer BestellAPP vorgeschlagen, um genügend Essen einplanen zu können. Die App wird bisher vom Management abgelehnt. Liegt es vielleicht daran, weil in der Hauptkantine immer reichlich Essen verfügbar ist?

Erneute Fahrerflucht!

Am Dienstag, den 09.02.2021 zwischen 05:30 - 14:50 Uhr wurde ein weißer Audi A4 eines Kollegen am HKW (Tor 2) angefahren. Einen ähnlichen Fall hatten wir bereits im November letzten Jahres auf demselben Parkplatz. Der Verursacher hat sich auch dieses Mal nicht gemeldet. Wir appellieren eindringlich an den Verursacher sich zu melden.



GUMMI KNÜPPEL